

Wiederholungs-Verträge.

Datum vom 27. Juni 1899.

Herrn Lüpf beantragt einen Teil der
städtischen Calafantwalle 302, 303 und
380 in Allmannsdorf im Dürnau
von 292.30 m² um den Preis von
322 fl 30 kr zu verkaufen. (Anz.)

Herr Loewen beantragt das Projekt für
den Einbau einer zweiten Klinge in dem
Haus der Logenbrüderstraße Rindolfstein
Kallungasse 7 und die gleichzeitige
Eingriffung der verticalen Trennung
der beiden Fenster - Kosten 10.000 fl -
zu genehmigen. (Anz.)

Für Feststellungen in der Straße
Rindolfstein Haldenmayergasse 27 werden
360 fl bewilligt.

Herr Lein beantragt zur Kenntnis,
dass die Communalverwaltung von
Wien zur Abfertigung der durch
Stromarbeiten hervorgerufenen,
samtlicher Störungen im System,
besonders das städtische Feuerwerk die
Feststellung einer 50 m langen Linie
bereits auf ihre eigenen Kosten ange-
ordnet hat.

Herr Lein beantragt unter
Zahlung der befestigten Kosten
von 23 Mark eine Erweiterung der
Lautlinie für die südlich vom städt.
Speiswerk zwischen der Döblerstraße
und dem Döblerplatz unterhalb der
Abflusskanäle im Zuge der Meisel.
Kasse gelegenen Straße, wodurch eine
Verbesserung der Abgrenzung des
Gebäudebereichs zu dem in
Straße von Ostwärts des Kassenplatzes
geleistet wird. (Anz.)

Für den Fall eines Entwurfs des
Herrn Lein wird beschlossen, dass im
Einverständnis der städtischen
Verwaltung bewilligt werden.

von dem Logenbrüderhaus die
geliefert werden sollen.

Nach einem Entwurf des H.R. Graf
werden für die beim Bau des neuen
Kassenplatzes in Obhaltung der Festlegung
die üblichen Gleisungswerte bewilligt.

Herr Miller beantragt die Befreiung
Zahlung für den zur Straße abgetrennten
neuen Grund beim Haus Obergasse
Linienstraßenbreite 64 zur 101 m² mit
35 fl zur m² und beim Haus Logen-
platz Befreiung 10/12 zur 261.26 m²
mit 20 fl zur m² zu bestimmen. (Anz.)

Der Magistrat wird ermächtigt,
die Vorarbeiten mit dem H.R.
Klosterbauverein wegen Errichtung der
Abwassergrube zwischen der Jannow-
und Jägerstraße in der Logenstraße
zur Abflüsse zu bringen.

Nach einem Entwurf des H.R.
Grünbeck wird dem Logenbrüderhaus
eine Kastenbauverein zur Er-
haltung der zwischen dem Carlberg
und dem Linienstraßen gelegenen
Straße, welche von städtischen Abfall,
Fäkalien besonders in Richtung
genommen wird, 1150 m³ Abfall und
200 m³ Sand gesammelt, ohne
Kommunale und Abwasser einer
direktliegenden Abflüsse über-
lassen.

Herr Dr. Danneberg beantragt über
die Errichtung des Magistrats,
wenn die Gemeinde Wien als Teil
gemeinde verpflichtet wird, über die
Leistung der Pfarrgemeinde
Rindolfstein zum Rindolfstein
Kirchen- und Pfarrhaus zu be-
stimmten und für deren Bedienung
und Einbringung der Errichtung
dieser Kosten auf die vom. Kaff.

Pfarrungsverwaltung der Pfarrobrunn
Kübelstein nach Maß der direkten
Kantonsverwaltung im Sinne des Gesetzes
vom 31. December 1894 (R. S. L. 7 ex
1895) vorzuziehen. Es wird beschlossen,
unter sich mit Rücksicht auf die Ausführung des
Kantonsverwaltungsgerichtes vom 8. März
l. J. den Recurs an die Kantonsver-
waltung zu ziehen.

Dieses bringt zur Kenntniss,
dass das Ministerium des Innern
den Recurs der Gemeinde gegen
die Communalverwaltungsbeschlüsse im
Lande in Hinsicht abgelehnt hat.
Über Antrag des G. R. Tomela wird
beschlossen, in dieser Angelegenheit
eine Ausführung des Kantonsverwaltungs-
gerichtes zu erwirken.

Nach einem Antrag des H. R. Tomela
wird die Ausführung eines Blitzableiters
auf das neue Schulgebäude im
Kuglanbergdorf - Kosten 200 fl. - bewilligt.

H. R. Sprenger beantragt zu genehmi-
gen, dass die zwei auf dem Kinder-
spielplatz auf dem Weinbergental
gegenüber dem oberen Sportplatz auf
zustehenden Sportplatzbauten mit der
auf der Kantonsverwaltung genehmigten
(Anz.)

Nach einem Antrag des H. R. D.
Kamm wird das auf dem Oberring-
thal gewonnene Holz für die
den Vorjahren zur Ausführung
an Ort und Stelle.

H. R. D. Meyer legt einen
Regulierungsplan für den Bezirk
Jupfhard zwischen der Lorenzfeld-
und Jupfhardstrasse, Kroggi- und
Blindengasse vor. Nach demselben wird
die Erweiterung der Pfadstrasse
von der Jupfhardstrasse bis zur Zullygasse
mit einer Breite von 21, bezw. 16 m
geplant. Das obere Haus soll für

zwei öffentliche Stuben im
- auf 4650 m², bezw. 2050 m²
erweitert werden. Über die Arbeit
des k. k. Militärsammungens
soll sowohl die verlängerte Pfad-
strasse als auch die verlängerte und
erweiterte Pfadstrasse genehmigt
werden. Die Reparaturen werden
nachdem genehmigt.

Zur Förderung der Sache
bittet die Gemeinde einen Lohnd-
ner der Douvencourt in der
Douvencourt zur besseren Arbeit
dingen der Stadt Wien mit der
Meyersfeld wird ein städtisches
Lohnverhältnis eingeleitet. In diesem
werden die H. R. Damm, J. D.
Meyer und Dr. Meyer als Mitglieder.

(Fünfzigjähriges Jubiläum.)

Der Kaufmann Josef Postler
Mariafeldstrasse 27 feiert
am 25. d. M. ein fiftzigjähriges
Jubiläum. Derselbe hat nämlich
seit 50 Jahren auf einem
demselben Platz sein Ge-
schäft als Dyckerhoffmeister.
Über diesen Anlass wurde
in der Warte der Dyckerhoff-
Material- und Material-
maschinen-Gesellschaft zum
mitgliede. Sein Jubiläum
begegnet aus dem Ansehen
dieses Mannes, dem H. R.
Postler, dem Bezirksvorsitzer
Jupfhard von Mariafeld u. a.
übermitteln ihm am 25. d. M.
die Glückwünsche der Bezirks-
verwaltung.